

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Mittwoch, 30.09.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Lothar Barop SPD

Mitglieder

Julian Fresch CDU

Torben Wunderlich CDU Vertretung für: Christian Fuchs

Heidemargret Garling CDU

Renate Werner CDU

Gerrit Baars SPD

Claudia Wittburg SPD

Petra Kärger Bündnis 90 / Die Grünen

Friederike von Nobbe Bündnis 90 / Die Grünen

Thomas Wöstmann Bündnis 90 / Die Grünen

Nina Schilling FDP

Patrick Eichberger DIE LINKE Vertretung für: Dr. Detlef Murphy

Birgit Neumann-Rystow WSI Vertretung für: Detlef Albrecht

Jugendbeirat

John Müller Jugendbeirat

Verwaltung

Kirsten Gragert Protokollführung

Burkhard Springer

Ralf Waßmann

Martin Heller

Abwesend

Mitglieder

Christian Fuchs CDU entschuldigt

Dr. Detlef Murphy DIE LINKE entschuldigt

Detlef Albrecht WSI entschuldigt

Jugendbeirat

Luca Steffen Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Herbert Röttger Seniorenbeirat

Verwaltung

Niels Schmidt

Bürgermeister

Gäste:

6 Einwohner*innen

1 Vertreter der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2020
- 4 Schulkinderbetreuung BV/2020/055
Entgeltordnung
- 4.1 Antrag Bündnis 90/ Die Grünen zu SKB ANT/2020/020
- 5 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Bericht der Verwaltung
- 5.2 Öffentliche Anfragen

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- 6 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2020
- 7 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Bericht der Verwaltung
- 7.2 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

- 8 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden zwei Fragen zum Thema Digitalisierung gestellt.

- 1.) Herr Wonneberger fragt, ob es möglich ist, IServ an den Schulen zeitnah einzuführen. Es sind jetzt schon wieder Klassen in Quarantäne und die SuS können kein neues Wissen vermittelt bekommen.
Herr Springer antwortet, dass das sofort losgehen kann.
- 2.) Frau Dargatz fragt,
 - 1.) ob alle Mittel des Digitalpaktes 1 ausgeschöpft wurden nachdem die Hürden gesenkt wurden und
 - 2.) wie viele Mittel beim Digitalpakt 2 noch vorhanden sind?
Werden alle Schüler versorgt?

Herr Springer antwortet

zu 1.) Es wurden jetzt noch nicht alle Mittel abgegriffen. Letztlich brauchen wir aber noch mehr.

zu 2.) Die Geräte wurden per Schlüssel an alle Schulen verteilt.

Heute kam eine Anfrage vom Land SH, das noch mal 15 Mio € für weitere Bedürftige bereitstellt.

Für Lehrergeräte gilt die gleiche Summe (160.000 €).

Es handelt sich aber immer nur um eine Anschubfinanzierung. Der Schulträger hat die Folgekosten (Wartung, Ersatzbeschaffung etc.) zu tragen.

In welchem Takt alles umgesetzt wird liegt bei der Politik.

Denkbar sind auch Mittel für IT-Administration.

Es werden immer alle Fördertöpfe ausgenutzt.

Herr Barop fasst zusammen, dass also der Rat die Mittelbereitstellung beschließen muss.

Wedel ist früher dran als manche andere Gemeinde, wurde aber auch von Covid-19 überrollt.

Auch private WLAN-Anschlüsse und Netzverfügbarkeiten müssen noch geregelt werden.

Frau Kärgel fragt, ob also den Eltern ohne Haushalt keine Geräte zur Verfügung gestellt werden können. Passiert das dann erst im Frühjahr?

Herr Springer antwortet, dass für diese Lage keine Mittel eingeworben wurden. Es ist kein Puffer vorhanden.

Die Geräte sind schon an den Schulen und müssen ggf. wieder eingesammelt und im Rathaus gelagert werden.

2 Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben nichts zu berichten.

**3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung
vom 09.09.2020**

Das Protokoll wurde noch nicht verteilt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

X Ja / X Nein / X Enthaltung

**4 Schulkinderbetreuung
Entgeltordnung**

BV/2020/055

Zu diesem TOP liegen Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion vor.

Zunächst verliest Frau Kärgel den Antrag der Grünen.

Die aktuelle Beitragsordnung der Schulkinderbetreuung (SKB) ist nicht familienfreundlich und unflexibel. Es funktioniert in Wedel nicht, einzelne Stunden zu buchen. Die SKB müsste deutlich günstiger sein.

Frau Wittburg verliest den Antrag der SPD-Fraktion zur Geschwisterkindermäßigung.

Außerdem geht es der SPD auch um die Flexibilisierung. Die angebotenen Zeiten sind im heutigen Arbeitsleben nicht tragbar. Die 16-Uhr-Zeit ist kein Spätdienst.

Sie hat hohe Erwartungen an Herrn Heller. Eltern und Verwaltung müssen an einem Strang ziehen.

Herr Fresch bittet darum, nicht alles noch mal zu diskutieren, sondern der Ausschuss soll sich auf die Punkte beschränken, über die sich noch nicht ausgetauscht wurde.

Er hat zunächst eine Frage zum Regelentgelt der 16-Uhr-Gruppe: 153,00 € oder 155,00 €, was ist richtig. Herr Springer antwortet, dass der Betrag 153,00 € in der Beitragsordnung richtig ist.

Der Dritte Punkt im Antrag der Grünen ist neu. Herr Fresch bittet darum, die Punkte getrennt abzustimmen.

Externe Träger sind vielleicht eine Überlegung wert. Gibt es mehr Service zum gleichen Preis?

Herr Baars nimmt auch Stellung zum Punkt 3 Outsourcing.

Die größten Kosten verursacht das Personal. Günstiger geht es nur durch einen Tarifwechsel. Ihm sind aber wichtig Tariftreue und Qualitätserhalt.

Frau Schilling meint, dass Mitarbeitende nicht schlechter bezahlt werden, nur weil man diesen Punkt prüft.

Im Antrag der Grünen findet sich sehr viel, was die FDP bereits 2019 beantragt hat.

Die FDP würde bei den Punkten 2 und 3 mitgehen.

Ein Workshop wurde ja bereits durchgeführt. Bei einem neuen Workshop sollte man die Eltern vorher befragen, was sie wollen. Momentan ist die Entgeltordnung nicht flexibel,



sondern lebensfern. Sie passt sich nicht den Lebenssituationen an.

Frau Schilling möchte das Thema Outsourcing auch geprüft haben.

Herr Springer antwortet, dass es schon möglich ist, ein Kind unterjährig anzumelden, wenn Platz vorhanden ist. Das ist in anderen Kommunen auch nicht anders.

Es ist derzeit nicht möglich, jede Nachfrage 1:1 zu befriedigen.

Herr Eichberger dankt für die Kostenaufstellung. Es entstehen Mindereinnahmen in Höhe von 115.000,00 €, wenn der Antrag der Grünen eingearbeitet wird. Das ist für 4 Schulen nicht viel. Die Linken würden dem Antrag der Grünen zustimmen.

Frau Kärgel ist grundsätzlich mit der SKB zufrieden. Die SKB soll nicht unbedingt in andere Hände gegeben werden. Aber es wird immer alles nur haushaltstechnisch gesehen. Die Entgelte sind nicht mehr zu vermitteln.

Der Antrag der SPD ist charmant, enthält aber keine Flexibilisierung.

Herr Springer erwidert, dass die Politik entscheidet.

Es wurden neue 17-Uhr-Gruppen eingerichtet, die aber nicht voll belegt waren. Deshalb gab es dann nur Betreuung bis 16 Uhr.

Im Fachdienst 1-40 ist keine große Nachfrage nach Flexibilisierung bekannt.

Frau Garling dankt Herrn Baars und Frau Kärgel.

Sind die Angebote bzgl. Ermäßigung, Räumen, Personal, Qualität vergleichbar?

Herr Barop ergänzt, dass Tarifverträge doch sehr unterschiedlich sind.

Herr Heller berichtet, dass bisher allen Eltern Plätze angeboten werden konnten.

Momentan wird die Organisation umgestellt, um schneller kommunizieren zu können, und weist auf den Flyer SKB hin.

An allen Standorten kann bis 17 Uhr gebucht werden. Und wenn Eltern mehr fordern, wird das auch jetzt schon geprüft.

Die Neuanschaffung für 2021/22 ist seit Juni 2020 möglich.

Technische Probleme haben leider die Online-Anmeldung zurückgeworfen.

Herr Waßmann ergänzt die Entwicklung in den letzten zwei Jahren.

2019 wurde ein externer Berater beauftragt und es gab Gespräche mit der Lebenshilfe.

Die Verwaltung würde einen externen Träger allenfalls für einen neu einzurichtenden Standort sehen.

Frau Neumann-Rystow merkt an, dass jede Ausweitung von freiwilligen Leistungen möglichst kostendeckend sein soll. Weicht man davon jetzt ab?

Frau Kärgel fragt, wie Norderstedt es schafft, einen Platz bei der Anmeldung zu garantieren.

Darauf erwidert Herr Springer, dass Norderstedt andere Ressourcen hat. Und als gGmbH können sie dort auch unterjährig reagieren.

Dann beantragt Frau Kärgel eine kurze Beratungspause.

Pause von 20:30 bis 20:35 Uhr.

Herr Wöstmann schlägt vor, die Stimmung abzufragen, was mit Flexibilität gefragt ist. Er trägt als neuen Antrag vor, dass es Flexibilität für 3 und 5 Tage gibt. Zur Flexibilität gehört auch, dass Kinder wieder herausgenommen werden können.

Herr Springer sagt zum Prüfauftrag Outsourcing, dass als Ergebnis eine Entscheidung ansteht.



hen muss, outsourcen oder nicht. Also müssen auch die arbeitsrechtlichen Folgen beleuchtet werden. Wenn es nur um Infos geht, würde er die BEB gGmbH aus Norderstedt einladen.

Frau Wittburg und Herr Barop schlagen einen einheitlichen Geschwister-Ermäßigungstarif für Kita und SKB vor.

Frau Kärigel wünscht, dass Kolleg*innen aus Norderstedt und von der Lebenshilfe eingeladen werden.

Der Prüfauftrag zum Outsourcing wird zurückgenommen. Sie möchte keine Ängste schüren und auch keine Arbeitsplätze streichen.

Frau Garling fragt nach, wie und wann die 3 Tage denn festgelegt werden sollen. Zu Beginn des Schuljahres?

Und wie flexibel muss Flexibilität sein?

Das muss nach Aussage von Herrn Wöstmann noch erarbeitet werden.

Herr Springer merkt an, dass wir keinen Workshop zur Flexibilisierung brauchen. Wir fragen die Eltern alle per Fragebogen und email ab.

Frau Kärigel nimmt den Pkt. 2 ihres Antrages zurück.

Herr Barop macht einen Verfahrensvorschlag zur Abstimmung über die Anträge:

- 1.) Antrag der SPD zur Geschwisterermäßigung
- 2.) Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen, nur Punkt 1 (Ein Workshop kann auch noch 2021 durchgeführt werden)
- 3.) Verwaltungsvorschlag BV/2020/055

Beschlüsse:

1.) Die SPD beantragt eine Geschwisterermäßigung der SKB-Sozialstaffel analog zur Kreis-Sozialstaffelregelung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Ja (SPD) / 6 Nein (4 CDU, 1 Linke, 1 FDP) / 4 Enthaltung (3 Grüne, 1 WSI)

2.) Die Eltern-SKB-Beiträge Regel-/Ferien-/Frühbetreuung Moorwegschule in der Entgeltordnung bleiben konstant und werden nicht erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Ja (3 Grüne, 1 Linke) / 6 Nein (4 CDU, 1 WSI, 1 FDP) / 3 Enthaltung (SPD)

3.) Der Rat beschließt die dieser Vorlage beigefügte „Entgeltordnung für die Schulkinderbetreuung an Wedeler Grundschulen“ (gültig ab 01.08.2021)

Beschlüsse:

1.) Die SPD beantragt eine Geschwisterermäßigung der SKB-Sozialstaffel analog zur Kreis-Sozialstaffelregelung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Ja (SPD) / 6 Nein (4 CDU, 1 Linke, 1 FDP) / 4 Enthaltung (3 Grüne, 1 WSI)

2.) Die Eltern-SKB-Beiträge Regel-/Ferien-/Frühbetreuung Moorwegschule in der Entgeltordnung bleiben konstant und werden nicht erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Ja (3 Grüne, 1 Linke) / 6 Nein (4 CDU, 1 WSI, 1 FDP) / 3 Enthaltung (SPD)

3.) Der Rat beschließt die dieser Vorlage beigefügte „Entgeltordnung für die Schulkinderbetreuung an Wedeler Grundschulen“ (gültig ab 01.08.2021)

4.1 Antrag Bündnis 90/ Die Grünen zu SKB

ANT/2020/020

Siehe oben

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

X Ja / X Nein / X Enthaltung

5 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

5.1 Bericht der Verwaltung

- 1.) Hannes Grabau hat sich gemeldet und fürchtet um die Zukunft des Kulturbetriebes auf der Batavia.
- 2.) Möller Technicon:
Die Mietvertragssache für die neuen Räume ist angeschoben.
Heute hat eine Besichtigung eines Mehrzweckraumes im Untergeschoss der Rudolf-Breitscheid-Halle stattgefunden. Dieser Raum wird künftig als Lager zur Verfügung gestellt.
- 3.) Für die Mensa der EBG ist ein neuer Betreiber aus mehreren Bewerbungen ausgewählt worden. Start ist gleich nach den Herbstferien.

5.2 Öffentliche Anfragen

5.2.1 Frau Schilling hat zwei Anfragen:

- 1.) Im Hamburger Abendblatt stand, dass das JRG nun doch nicht IServ einführen will. Stimmt das? Wie hat Herr Dr. Rohde das begründet?
- 2.) Ist es richtig, dass es im geplanten neuen Anbau am JRG wieder Tafeln und Waschbecken geben soll?

Herr Springer antwortet, dass beides keine Gerüchte sind.

Zu 1.) Herr Dr. Rohde will bei SchulCommSy bleiben. Er fragt da aber noch mal nach.

Zu 2.) Die Schule möchte Tafeln behalten, ergänzt durch Beamer. Smartboards sind viel zu teuer und anfällig.

Frau Kärger befürwortet die Nachhaltigkeit von Tafeln (Haltbarkeit, kein Strom, z.T. magnetisch).

Frau Schilling dankt. Sie möchte nur vermeiden, dass in 5 Jahren nachjustiert werden muss.

5.2.2. Frau Neumann-Rystow fragt den Jugendbeirat nach der Auswertung der Umfrage zum Lockdown.

Herr Müller antwortet, dass die Umfrage letzte Woche in der GHS durchgeführt wurde, aber noch nicht ausgewertet ist.

5.2.3. Herr Fresch fragt, ob die Mensen in den Schulen wieder den Betrieb aufgenommen haben.

Herr Springer antwortet, dass die Mensen an allen Schulen offen sind. Am JRG wird es nach den Herbstferien wieder vollen Betrieb geben.

5.2.4 Frau Kärger möchte für die PIA-Ausbildung werben.

Es müssen möglichst viele Kommunen mitmachen. Wedel war schon 2 Jahre nicht dabei.

Öffentlicher Teil

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Entfällt.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Gez. L. Barop

Lothar Barop

Protokollführung:

Gez. K. Gragert

Kirsten Gragert

